

INHALT

EINLEITUNG.....	1
1. Problemstellung.....	1
2. Methode und Durchführung.....	4
I. KAPITEL: CHRISTLICH-BUDDHISTISCHER RELIGIONSVERGLEICH.....	9
1. Fremdheit und Vertrautheit: Die Anfänge der westlichen Buddhismusforschung.....	9
1.1 Text- und Umfeldforschung.....	10
1.2 Frühe Interpretationsversuche.....	13
2. Die Frage historischer Abhängigkeiten.....	21
2.1 Buddhistische Einflüsse auf das Neue Testament.....	21
2.2 Buddhistische Einflüsse auf das Christentum über das Neue Testament hinaus.....	29
2.3 Christliche Einflüsse auf den Buddhismus.....	32
2.4 Der hermeneutische Ertrag der Forschungsergebnisse.....	33
3. Apologetischer Religionsvergleich.....	36
3.1 Die apologetische Ausgangssituation.....	37
3.2 Religionscharakter: Der Vorwurf des Atheismus und des Materialismus.....	43
3.3 Unheil und Heil: Der Vorwurf des Pessimismus und des Nihilismus.....	52
3.4 Wege zum Heil: Der Vorwurf der Selbsterlösung und des Hellsindividualismus.....	57
3.5 Weltverhältnis: Der Vorwurf des Passivismus und der Kulturfeindlichkeit.....	62
3.6 Die Problematik des apologetischen Religionsvergleichs.....	65

4.	Phänomenologischer Religionsvergleich.....	69
4.1	Der Ansatz der phänomenologischen Religionsvergleiche.....	69
4.2	Religionscharakter: Das Paradigma der "Erlösungsreligion".....	73
4.3	Unhell und Heil: Ontologisch oder existentiell bestimmte Heilsordnung.....	77
4.4	Wege zum Heil: Entpersonalisierung und Individualismus oder Befreiung von Egozentrik zu universaler Solidarität.....	85
4.5	Weltverhältnis: Weltflucht oder Freiheit für die Welt.....	98
4.6	Die Problematik des phänomenologischen Religionsvergleichs...	106
5.	Vom Religionsvergleich zum interreligiösen Dialog.....	117
5.1	Auswirkungen der Religionsbegegnung auf das Selbstverständ- nis der Religionswissenschaft.....	117
5.2	Existentielle Herausforderung als hermeneutisches Prinzip (J. Cahill).....	128
5.3	Religionsgeschichte als Welt-Theologie (W. C. Smith).....	132
5.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	136
II. KAPITEL: CHRISTLICH-BUDDHISTISCHER DIALOG.....		142
1.	Hermeneutische Aspekte der theologischen Begründungsfelder des interreligiösen Dialogs.....	142
1.1	Der interreligiöse Dialog und seine säkulare Notwendigkeit.....	142
1.2	Der interreligiöse Dialog und die Missionen.....	149
1.3	Der interreligiöse Dialog und das Reden Gottes.....	160
2.	Dialog mit dem Theravâda-Buddhismus.....	172
2.1	Dokrinäre Divergenzen und funktionale Konvergenzen (W. King).....	172
2.2	Translationale Korrelation auf der Basis existenzana- lytischer Konvergenzen (L. de Silva).....	185
2.3	Konvergenzen religiöser Vermittlungsdynamik (D. Swearer).....	203
2.4	Existentiell-psychologische Konvergenzen anthropozen- trischer Zielsetzungen (A. Fernando).....	213
2.5	Idiomatische Komplementarität im Kontext soteriologi- scher Konvergenzen (A. Pleris).....	222

3.	Dialog mit dem Mahâyâna-Buddhismus.....	232
3.1	Konvergenzen und Relevanz kontemplativer Erfahrung (Th. Merton / H. Enomiya-Lassalle / W. Johnston).....	232
3.1.1	Thomas Merton.....	232
3.1.2	Hugo Enomiya-Lassalle.....	240
3.1.3	William Johnston.....	248
3.2	Das Problem der Personalität im Spannungsfeld von Lehre und Erfahrung (H. Dumoulin).....	257
3.3	Der mystagogische Vermittlungscharakter buddhistischer Lehre (H. Waldenfels).....	267
3.4	Symbolik und Logik des Glaubens (F. Buri / K. Otte).....	283
3.4.1	Fritz Buri.....	283
3.4.2	Klaus Otte.....	297
3.5	Logik und Struktur des Existenzvollzugs (M. Shimizu / K. Takizawa).....	307
3.5.1	Masumi Shimizu.....	307
3.5.2	Katsumi Takizawa.....	313
4.	Die hermeneutische Problematik des christlich-buddhistischen Dialogs.....	326
4.1	Das Buddhismusbild in Dialog und Religionsvergleich.....	327
4.2	Die Berücksichtigung der Dimension der Erfahrung und der Vermittlungsdynamik der Lehre.....	334
4.3	Theologische Lernbereitschaft und die Gottesfrage.....	350
4.3.1	Modelle theologischer Lernbereitschaft.....	350
4.3.2	Theologische Lernbereitschaft und die Funktionen des Gottesbegriffs.....	361
III.	KAPITEL: CHRISTLICH-BUDDHISTISCHE HERMENEUTIK.....	372
1.	Der hermeneutische Ansatz bei den menschlichen Grund- erfahrungen.....	373
1.1	Zur prinzipiellen Möglichkeit interreligiöser Hermeneutik: ein "negativer" Zugang.....	373
1.2	Die Frage nach dem Referenzrahmen interreligiöser Herme- neutik.....	398
1.3	Begriff und Kontext.....	405
1.4	Sprache, Wahrheit und Verhalten.....	411

1.5	Die Erfahrung des Absoluten.....	426
1.6	Menschliche Grunderfahrungen und menschliches Selbstverständnis.....	434
1.7	Unheilsdeutung, Heilsvermittlung und Transzendenzverständnis.....	442
1.8	Traditionsimmanente und interreligiöse Hermeneutik.....	449
2.	Die Konstitution der Heilsbotschaft im Pāli-Buddhismus.....	457
2.1	Vergänglichkeitserfahrung und buddhistische Deutung der Unheilssituation.....	457
2.1.1	Die Widersprüchlichkeit unerlöster Existenz.....	457
2.1.2	Der unbefriedigende Charakter des Vergänglichen.....	464
2.1.3	Zusammenfassung.....	476
2.2	Freiheit und Liebe angesichts der Überwindung von Sterblichkeit.....	477
2.2.1	Nirvāna als Freiheit.....	477
2.2.1.1	Freiheit von Anhaftung und Ich-Identifikation als Freiheit vom Tod.....	477
2.2.1.2	Freiheit von Karma.....	486
2.2.1.3	Zusammenfassung.....	492
2.2.2	Intersubjektive Bezogenheit und buddhistische Ethik.....	493
2.2.2.1	Ethik als Überwindung der leiderzeugenden Faktoren.....	493
2.2.2.2	Kollektive Aspekte der Leidverursachung und Leidbeseitigung.....	497
2.2.2.3	Zusammenfassung.....	505
2.3	Die Vermittlung des Heilszieles.....	506
2.4	Zusammenfassung.....	520
3.	Die logische Explikation der Heilsbotschaft im indischen Mahāyāna.....	522
3.1	Logik des Todes und des Todlosen.....	522
3.1.1	Die Destruktion der "Vielheitswelt" (prapañca).....	522
3.1.2	Absolute Transzendenz und die Transzendierung des begrifflich verfaßten Wirklichkeitszugangs.....	532
3.2	Logik der Vermittlung.....	539
3.2.1	"Leerheit" und die performativ unersetzliche Vorläufigkeit der buddhistischen Lehre.....	539

3.2.2	"Doppelte Wahrheit" und "geschicktes Mittel" als Prinzipien traditionsimmanent-hermeneutischer Deutung des Wesens der heilsvermittelnden Lehre.....	545
3.3	Erkenntnistheoretische und ethische Konnotationen.....	552
3.3.1	Die Frage nach den heilseffektiven Erkenntnismitteln bei Dhamakîrti.....	552
3.3.2	"Leerheit" zwischen erkenntnistheoretischem Idealismus und negativer Dialektik.....	559
3.3.3	Das Bodhisattva-Ideal – ethisches Korrelat der "Leerheit".....	562
3.4	Zusammenfassung.....	568
4.	Die spirituelle Explikation der Heilsbotschaft in Zen- und Jôdo-Shin-Buddhismus.....	572
4.1	Hui-neng und die Freiheit.....	572
4.1.1	Die "besondere Überlieferung": Distanz zur Tradition als Traditionstreue.....	574
4.1.2	Die "ursprüngliche" bzw. "eigene Natur": Quelle der Tradition und "eigentlicher Sinn" der Lehre.....	580
4.1.3	Die "ursprüngliche" bzw. "eigene Natur": Identität von "Sammlung" und "Weisheit" in anhaftungsloser Freiheit.....	584
4.1.4	"Nicht-Denken": Anhaftungslosigkeit als Freiheit vom dualistischen Denken.....	586
4.1.5	Unmittelbarkeit und Transzendentalität der Freiheit.....	594
4.1.5	Zusammenfassung.....	603
4.2	Shinran Shonin und die Liebe.....	605
4.2.1	Das "Ur-Gelübde" als das "Eine Fahrzeug": Shinrans Traditionsverständnis.....	605
4.2.2	Die Offenbarung des Wesens der "Weisheit" als Liebe und Mitleid.....	609
4.2.3	Die Überwindung des Liebe-losen "Ich".....	617
4.2.4	Transzendentalität und Unmittelbarkeit des auf Liebe aufruhenden und Liebe verwirklichenden Vertrauens (shinjin).....	625
4.2.5	Die Konkretion der Heilsvermittlung in "shinjin" als Haltung spirituell fruchtbarer Spannung.....	633
4.2.5.1	Differenz und Einheit der Stufe des "Nicht-mehr-Zurückfallens" und der vollkommenen Erleuchtung.....	633
4.2.5.2	Das Problem des Determinismus.....	642
4.2.5.3	Das "Nembutsu".....	644
4.2.5.4	Gläubiges "Hören" als Prinzip der Schrifthermeneutik.....	647
4.2.6	Zusammenfassung.....	651

5.	Einheitsmomente der buddhistischen Heilsbotschaft.....	655
5.1	Auf der Ebene der Anknüpfung an die menschlichen Grund- erfahrungen.....	655
5.2	Auf der Ebene des Verständnisses der Vermittlungsfunktion der Lehre.....	662
5.3	Auf der Ebene des Transzendenzverständnisses.....	670
6.	Religionstheologische Chancen des hermeneutischen Ansatzes bei den menschlichen Grunderfahrungen.....	675
6.1	Resonanz und Herausforderung.....	675
6.2	Die Heilsfrage.....	684
6.3	Die Offenbarungs- und die Wahrheitsfrage.....	692
6.3.1	Kriteriologisch.....	692
6.3.2	Inhaltlich.....	703
 LITERATURVERZEICHNIS		
A.	Übersetzungen und Anthologien buddhistischer Quellentexte...	718
B.	Dokumentationen, Monographien, Aufsätze.....	725
 NAMENREGISTER.....		
		749
 SACHREGISTER.....		
		756